

Was Herren bewegt...

Sibylle Bergs 'Herrengeschichten' handeln in erster Linie natürlich von Herren. Verzweifelten, glücklichen, netten, weniger netten ..., aber vor allem von normalen Herren.

Jeder hat seine eigene Geschichte in dieser Sammlung von Szenen, Dialogen, Momentaufnahmen und Gedanken. Und sie handeln von allem, was Herren bewegt. Vor allem Frauen natürlich und von Sex, von Einsamkeit, dem Erwachsen- und dem Altern werden, von Familien, vom Verlassen und vom Verlassen werden, aber vor allem von Frauen.

Diese Geschichten zu lesen ist nicht immer einfach. Obwohl sie mit Leichtigkeit erzählt sind.

Sibylle Berg hat eine Kurzgeschichtensammlung vorgelegt, in der es um die Wahrheit geht und die ist in den Herrengeschichten meist traurig, zumindest jedoch unerfreulich.

Dort, wo sie sogar bitter wird, macht dies die Leichtigkeit ihrer Erzählweise beinahe unerträglich. Gut aber, dass "das Unerfreuliche zuerst" kommt, denn danach kann dann das Erfreuliche konstatiert werden: eine Lektüre, die in jedem Falle zuerst lesenswert ist.

jks18.01.2002

Quelle: www.literaturmarkt.info